

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Ökumenischen Netzes Rhein Mosel Saar e.V.
vom Samstag, den 13. November 2010,
Superintendentur, Mainzer Str. 81, Koblenz**

Anwesend: s. Teilnahmeliste

TOP 1 Einstieg

Nach einem biblischen Impuls und dem Studienteil zum Thema „Die Bundeswehr greift an!“ begann der formelle Teil der Mitgliederversammlung gegen 15h.

TOP 2 Berichte

Politischer Bericht

Herbert Böttcher trug für den gesamten Vorstand den politischen Bericht mündlich vor: Als Schwerpunkte der Netzarbeit im Jahr 2009/2010 nannte er:

1. Kapitalismuskritik: Der Netzvorstand versuchte, diese in die verschiedensten Handlungsfelder einzubringen, zum Beispiel bei der Koblenzer DGB Demo „Gerecht geht anders!“ am 12.11.10 mit einem eigenen Redebeitrag. Deutlich wird, dass Kapitalismuskritik oft Unterstützung findet, aber von Personalisierungen („Die Banker sind schuld!“) oder Fürbitten an PolitikerInnen überschattet wird. Kritisch ist zu betrachten, dass Kundgebungskultur zu Eventkultur wird. Es gilt, methodisch zu überlegen „Was ist der Inhalt, den ich vermitteln will?“ Ein zweites Beispiel für das Einbringen kapitalismuskritischer Positionen ist das geplante ökumenische Forum in Saarbrücken „Fair teilen statt sozial spalten“, das die gleichnamige Kirchentagsinitiative aufgreift und bei dem Herbert Böttcher die Netzpositionen auf dem Podium einbringen wird.

2. Begleitung kirchlicher Prozesse / Diskussionen: Im Berichtsjahr hat der Netzvorstand einen besonderen Focus auf Bolivien und die Jubiläumsfeiern des Bistums Trier mit der bolivianischen Partnerkirche gelegt. Dabei ging es insbesondere um die Auseinandersetzung mit den Reformen der Morales-Regierung und die Diskussion des schwierigen Verhältnisses zwischen bolivianischer Kirche und Bistum Trier zur Morales-Regierung. Dazu hat das Netz sowohl ein Fachgespräch in Trier als auch eine Netzversammlung in Koblenz durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte in diesem Kontext waren die Militärseelsorge und die Frage nach der „Religion als Ware“ (Erspart sich die Kirche Gott?)

Anschließend wies Herbert Böttcher auf die anstehende Stellenneubesetzung hin: Da Sabine Ferenschild im Mai 2011 zum Institut Südwind wechselt, hat der Netzvorstand über

das Netz-Telegramm und die Netz-Homepage die Stelle neu ausgeschrieben. Anfang Dezember finden Gespräche mit zwei Bewerbern statt, die beide sehr gut zur Stelle und zum Netz passen, so dass mit einer knappen Entscheidung zu rechnen ist.

Sabine Ferenschild fügt den genannten Schwerpunkten noch drei weitere aus ihrer Arbeit hinzu:

1. Im Rahmen der AG „Keine Partnerschaft ohne Sozialstandards!“ zur Wirtschaftspartnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz mit der chinesischen Provinz Fujian führte sie eine Tagung in Mainz durch, arbeitete an der Südwind-Studie „Arbeitsschutz in Partnerschaftsabkommen mit China“ mit und bereitet eine Konsultation in Düsseldorf am 9.12.10 mit vor.

2. Im Arbeitsfeld „Ökumene“ arbeitet sie in der Projektleitung „Halle der Theologie“ beim Kirchentag in Dresden mit und hat mit dem AK processus confessionis die Tagung „Nicht systemrelevant: Der Mensch“ (Februar 2010, Bonn) mit vorbereitet.

3. Der Faire Handel spielt vor allem in Veranstaltungen in Weltläden sowie in der Schülerfortbildung eine Rolle. Mit dem Weltladen Bitburg hat bereits Ende 2009 ein Gruppenberatungsprozess begonnen, der noch fortgeführt wird. Dabei geht es insbesondere um die Frage der Trägerschaft des Ladens.

In der Aussprache zu den zwei Berichtsteilen wurde die ständig aktualisierte Homepage gelobt. In diesem Zusammenhang erfolgte ein deutliches Lob an Manfred Thesing, der die Homepage pflegt, und an Elke Wetzig, die seit vielen Jahren das Layout des Netz-Telegramms erstellt.

Finanzbericht

Brigitte Weber gibt mündlich einen Überblick über das Haushaltsjahr 2009: Die Gesamteinnahmen und –ausgaben beliefen sich auf 49.822,32 €. Aus Liquiditätsgründen musste zwischenzeitlich die Rücklage von 3.500 € in den normalen Haushalt fließen, konnte aber im Laufe des Jahres zurückgebucht werden. Die Rücklage, die auf einem gesonderten Konto liegt, konnte von 3.500 € auf 4.000 € aufgestockt werden. Die Situation im Jahr 2010 sieht stabil aus. Es gibt keine Signale, dass nennenswerte Zuschüsse wegfallen könnten. Die Honorareinnahmen machen jährlich ca. 2.000 € aus. Der aktuelle Spendenbrief hat bisher nur eine sehr geringe Resonanz gefunden. Bisher gingen 400 € Spenden ein (2008: ca. 800 €, 2009: ca. 1.600 €). Bei der EKIR wurde ein Antrag auf Defizitausgleich gestellt. Wenn dieser bewilligt wird, dann wird das Jahr 2010 ausgeglichen enden.

In der Aussprache zum Finanzbericht wurde der Wunsch geäußert, den Jahresabschluss schriftlich vorliegen zu haben. Dies muss nicht in Form der detaillierten Posten erfolgen. Es reichen die groben Einnahme- und Ausgabeposten.

Der Kassenprüfer Rudi Kemmer stellte die Ergebnisse der Kassenprüfung vor: Der Kontostand am 1.1.2009 betrug 505,14 €. Die Einnahmen des Jahres 2009 lagen bei 53.322,32 € (inkl. Umbuchung der Rücklage von 3.500 € auf das Geschäftskonto), woraus sich die Zwischensumme von 53.827,46 € ergab. Die Ausgaben im Jahr 2009 beliefen sich auf 52.872,61 € (inkl. Rückbuchung der Rücklage von 3.500 € auf das Rücklagenkonto). Der Kontostand am 31.12.2009 betrug 954,85 €. Der Kassenprüfer stellte fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und alle Belege vorhanden waren und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Ulrich Suppus. Für den geschäftsführenden Vorstand kandidieren: Herbert Böttcher als Vorsitzender, Barbara Bernhof-Bentley, die erkrankungsbedingt fehlte, als Vorsitzende und Brigitte Weber als Schatzmeisterin. Alle drei wurden im Amt einstimmig bei je einer Enthaltung in satzungsgemäßer Wahl bestätigt. Alle drei nehmen die Wahl an.

Für den erweiterten Vorstand kandidieren: Rainer Möller, Michaela Mayer, Annemarie Stubbe, Peter Weinowski sowie die nicht anwesenden Ingo Schrooten, Dietrich Polster und Achim Dührkoop, die gegenüber dem Vorstand bzw. der Geschäftsführerin ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben. Alle KandidatInnen werden in satzungsgemäßer Wahl in den erweiterten Vorstand gewählt. Alle anwesenden KandidatInnen nehmen die Wahl an. Die nicht anwesenden Kandidaten haben erklärt, dass sie die Wahl annehmen, sofern sie gewählt würden.

Als Kassenprüfer werden Rudi Kemmer und der (nicht anwesende, aber kandidierende) Joachim Willmann einstimmig gewählt.

TOP 4 Verschiedenes

→ Anne Lonsdorfer war in diesem Jahr auf Projektreise im Tschad und hat dort auch den Misereor-Gast getroffen, der im März in Koblenz referiert hat. Sie berichtet, dass die Pumpstellen von Esso die lokalen Dörfer immer mehr umzingeln, bewacht von privaten Sicherheitsfirmen und mit enormen Umweltauswirkungen. Die Entschädigung der lokalen Bevölkerung durch Esso ist lächerlich gering (Wert einer Ernte). Die Bevölkerung braucht dringend Unterstützung. Die Versammlung regt an, darüber im Netz-Telegramm und auf

der Netz-Homepage zu berichten. Anne nimmt Kontakt mit Arnaud Ngarmian Ngarédjimi auf, um einen aktuellen Bericht zu erhalten und leitet das an das Netzbüro weiter.

→ Rudi Kemmer fragt nach, ob sich das Netz an der Auswertungsaktion des Bolivien-Jubiläums-Jahres beteiligt. Er leitet den Fragebogen an Heri weiter, der ihn beantworten wird.

→ Heri berichtet, dass sich eine Gruppe im Dekanat Koblenz in die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 einklinken wird.

BITTE VORMERKEN! BITTE VORMERKEN! BITTE VORMERKEN! BITTE VORMERKEN!

Als Termine für die Netzversammlungen 2011 werden festgelegt:

Samstag, der 21. Mai

Samstag, der 5. November

Ende der Versammlung: 16h

Für das Protokoll: S. Ferenschild